






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 12. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr im Außerfern sowie in der Silvretta bleibt überwiegend groß. Aus noch nicht entladenen Lawenstrichen ist dabei noch immer mit Selbstauslösungen großer Lawinen zu rechnen. Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem stark besonnte Hänge!

Im übrigen Nordtirol sowie in Osttirol ist die Lawinengefahr meist erheblich. Gefahrenstellen bilden dabei schattseitige Steilhänge sowie Kammlagen aller Expositionen. Eine Schneebrettauslösung ist hier schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich. Touren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Unter dem Einfluß der sehr tiefen Temperaturen setzt und verfestigt sich die Schneedecke nur langsam. Der aufkommende Wind aus Nordost führte vor allem im Kammbereich zu neuen Verfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Balkantief steuert heute trockenere, ab Morgen wieder feuchtere und im Gebirge weniger kalte Luft zu den Alpen. Es scheint überwiegend die Sonne. Bei mäßigem Ostwind bleibt es sehr kalt: in 2000m liegen die Temperaturen zwischen -18 und -15 Grad, in 3000m zwischen -24 und -20 Grad.

TENDENZ

-

-